

Vorwort zur 6. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XVII

I. BERUF UND BERUFSRECHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER	1
1. Berufsbild und Aufgaben der Wirtschaftsprüfer	1
1.1 Historische Entwicklung des Berufsstands	1
1.2 Berufsbild der Wirtschaftsprüfer	4
1.3 Aufgaben der Wirtschaftsprüfer	5
1.3.1 Prüfungstätigkeit	6
1.3.2 Steuerberatung	7
1.3.3 Wirtschafts- und Unternehmensberatung	7
1.3.4 Gutachter- bzw. Sachverständigentätigkeit	8
1.3.5 Treuhandtätigkeit	8
1.3.6 Rechtsberatungs- bzw. -besorgungsbefugnis	8
2. Der Weg zum Wirtschaftsprüfer	9
2.1 Anforderungen an die Vorbildung und berufliche Laufbahn	9
2.2 Zulassung zum Berufsexamen	12
2.3 Berufsexamen	13
2.4 Anrechnungen	15
2.5 Bestellung zum Wirtschaftsprüfer	18
3. Organisationen des Berufsstands	21
3.1 Nationale Organisationen	21
3.1.1 Wirtschaftsprüferkammer	21
3.1.2 Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland	28
3.2 Internationale Organisationen	32
4. Berufspflichten der Wirtschaftsprüfer	34
4.1 Übersicht und rechtliche Grundlagen	34
4.2 Allgemeine Berufspflichten	37
4.2.1 Unabhängigkeit	39
4.2.2 Gewissenhaftigkeit	41
4.2.3 Verschwiegenheit	42
4.2.4 Eigenverantwortlichkeit	44
4.2.5 Berufswürdiges Verhalten	45
4.3 Besondere Berufspflichten	48
4.3.1 Durchführung von Prüfungen und Erstellung von Gutachten	48
4.3.2 Berufspflichten zur Qualitätssicherung bei Abschlussprüfungen nach § 316 HGB	62

5. Qualitätssicherung	66
5.1 Rechtliche Grundlagen	66
5.2 Mindestanforderungen an die Qualitätssicherung (IDW QS 1)	68
5.2.1 Zielsetzung und Inhalt des Qualitätssicherungssystems	68
5.2.2 Qualitätssicherung bei der Praxisorganisation	70
5.2.3 Qualitätssicherung bei der Auftragsabwicklung	76
5.2.4 Nachprüfung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Nachschau)	86
6. Qualitätskontrolle	88
6.1 System der Qualitätskontrolle	88
6.2 Ablauf der Qualitätskontrolle	98

II. GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH HGB **115**

1. Prüfungssubjekte (§ 316 HGB)	115
1.1 Allgemeine Bestimmungen	115
1.2 Kapitalgesellschaften	119
1.3 Personengesellschaften gemäß § 264a HGB	120
1.4 Sonstige	122
1.4.1 Kreditinstitute	122
1.4.2 Versicherungen	123
1.4.3 Genossenschaften	124
1.4.4 Öffentliche Unternehmen	124
2. Prüfungsobjekte	125
2.1 Funktionen der Abschlussprüfung	126
2.2 Gegenstand und Umfang der Abschlussprüfung	127
2.2.1 Allgemeine Bestimmungen	127
2.2.2 Buchführung	129
2.2.3 Jahresabschluss	131
2.2.4 Lagebericht	135
2.2.5 Weitergehende Prüfungsgegenstände	137
3. Auswahl, Bestellung und Abberufung der Abschlussprüfer	138
3.1 Auswahl und Bestellung der Abschlussprüfer	138
3.2 Ausschlussgründe als Abschlussprüfer	139
3.2.1 Allgemeine Ausschlussgründe als Abschlussprüfer	139
3.2.2 Besondere Ausschlussgründe gemäß § 319a HGB	146
3.2.3 Netzwerke	159
3.3 Beauftragung der Abschlussprüfer	163
3.4 Abberufung der Abschlussprüfer	166
3.4.1 Abberufung durch das Unternehmen	167
3.4.2 Kündigung durch den Abschlussprüfer	168
3.4.3 Informationspflicht gegenüber der Wirtschaftsprüferkammer	169

4. Pflichten der gesetzlichen Vertreter im Rahmen der Abschlussprüfung	170
4.1 Allgemeine Bestimmungen	170
4.2 Vorlagepflicht der gesetzlichen Vertreter	171
4.3 Einsichts- und Auskunftsrechte der Abschlussprüfer	171
4.4 Vollständigkeitserklärung	172
5. Pflichten der Abschlussprüfer im Rahmen der Abschlussprüfung	174
5.1 Allgemeine Pflichten der Abschlussprüfer	174
5.2 Haftung der Abschlussprüfer	176
5.2.1 Allgemeine Haftungsregelungen	176
5.2.2 Haftung der Abschlussprüfer gegenüber Dritten	180
5.3 Pflichten der Abschlussprüfer bei freiwilligen Prüfungen	183
6. Prüfungsausschuss	184

III. PRÜFUNGSSTRATEGIE UND PRÜFUNGSPLANUNG **191**

1. Ziel der Abschlussprüfung	191
2. Ausrichtung der Abschlussprüfung	200
2.1 Abgrenzung von Abschluss- und Unterschlagungsprüfung	200
2.2 Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten	203
3. Risikoorientierter Prüfungsansatz	216
3.1 Grundstruktur und Definitionen	216
3.2 Teilrisiken des Prüfungsrisikos und ihre Beurteilung	220
4. Prüfung des internen Kontrollsystems	233
4.1 Begriff und Bedeutung des internen Kontrollsystems	233
4.2 Abgrenzung zum Compliance Management System	237
4.3 Elemente des internen Kontrollsystems	242
4.3.1 Organisatorische Sicherungsmaßnahmen	242
4.3.2 Kontrollen	244
4.3.3 Prüfungen (interne Revision)	245
4.4 Prozessschritte des internen Kontrollsystems	254
4.4.1 COSO-Rahmenwerk als Grundlage	254
4.4.2 Kontrollumfeld und Zielfestsetzung	257
4.4.3 Risikobeurteilungen	259
4.4.4 Kontrollaktivitäten	261
4.4.5 Information und Kommunikation	264
4.4.6 Überwachung	265
5. Prüfungshandlungen und Prüfungsnachweise im Rahmen der Abschlussprüfung	269
5.1 Wesentlichkeitskonzept	269
5.2 Skalierte Prüfungsdurchführung	277
5.3 Prüfungshandlungen und Prüfungsnachweise	282
5.4 Abfolge der Prüfungshandlungen	286
5.4.1 Aufbauprüfungen	286

5.4.2	Funktionsprüfungen	295
5.4.3	Aussagebezogene Prüfungshandlungen	298
5.5	Verwertung der Arbeiten Dritter als Prüfungsnachweise	312
5.5.1	Verwertung der Arbeit eines anderen externen Prüfers	312
5.5.2	Verwertung der Arbeit der internen Revision	313
5.5.3	Verwertung der Arbeit von Sachverständigen	314
5.6	Zusammenfassung	316
6.	Grundsätze der Planung von Abschlussprüfungen	319
6.1	Planungskonzept	319
6.2	Umsetzung des Konzepts in die Prüfungspraxis	323
7.	Prüfungsplanung in Sondersituationen	330
7.1	Prüfung zusätzlicher Informationen zum Jahresabschluss	330
7.2	Prüfung von Ereignissen nach dem Abschlussstichtag	332
7.3	Prüfung von Eröffnungsbilanzwerten im Rahmen von Erstprüfungen	337
IV. PRÜFUNG DER BUCHFÜHRUNG UND DER INVENTUR		345
<hr/>		
1.	Prüfung der Buchführung	345
1.1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung in einer IT-gestützten Umgebung	345
1.2	Risikoanalyse der IT-gestützten Buchführung	347
1.3	Aufbau- und Funktionsprüfung der IT-gestützten Buchführung	352
1.4	Aussagebezogene Prüfungshandlungen	367
1.4.1	Ableitung der Prüfungsnormen aus den GoBD	367
1.4.2	Typologie der Prüfungshandlungen	377
1.5	Spezialfragen der rechnungslegungsbezogenen IT-Prüfung	383
1.5.1	Risiken bei rechnungslegungsbezogenen IT-Projekten und deren Prüfung	383
1.5.2	Risiken bei rechnungslegungsbezogenen IT-Geschäftsprozessen und deren Prüfung	388
2.	Prüfung der Inventur	405
2.1	Grundlegende Prüfungsplanung	405
2.2	Risikoanalyse	407
2.3	Aussagebezogene Prüfungshandlungen	410
2.4	Prüfungshandlungen bei besonderen Inventurverfahren	415
2.4.1	Vor- oder nachverlegte sowie permanente Inventur	415
2.4.2	Stichprobeninventur	416
2.4.3	Einlagerungsinventur	424
2.4.4	Systemgestützte Werkstattinventur	425
2.4.5	Fest- oder Gruppenbewertung	426

1. Prüfung des immateriellen und Sachanlagevermögens	436
1.1 Risikoanalyse	436
1.2 Nachweis	441
1.3 Ansatz	443
1.3.1 Allgemeine Vorschriften	443
1.3.2 Besonderheiten beim Vorliegen von Leasingverträgen	445
1.3.3 Besonderheiten beim Ansatz immaterieller Vermögensgegenstände	449
1.4 Ausweis	458
1.4.1 Allgemeine Vorschriften	458
1.4.2 Ausweis der immateriellen Vermögensgegenstände	458
1.4.3 Ausweis des Sachanlagevermögens	461
1.4.4 Spezialfragen des Ansatzes und Ausweises von Gebäuden	463
1.5 Bewertung	466
1.5.1 Zugangsbewertung	466
1.5.2 Folgebewertung	469
1.6 Ausbuchung	482
1.7 Anhangangaben	483
2. Prüfung des Finanzanlagevermögens	486
2.1 Risikoanalyse	486
2.2 Nachweis	489
2.3 Ansatz	490
2.4 Ausweis	494
2.5 Bewertung	500
2.5.1 Zugangsbewertung	500
2.5.2 Folgebewertung	501
2.6 Ausbuchung	504
2.7 Anhangangaben	504
3. Prüfung der Vorräte	506
3.1 Risikoanalyse	506
3.2 Nachweis und Ansatz	509
3.3 Ausweis	511
3.4 Bewertung	513
3.4.1 Zugangsbewertung	513
3.4.2 Folgebewertung	529
3.5 Anhangangaben	532
4. Prüfung der Forderungen	533
4.1 Risikoanalyse	533
4.2 Nachweis	536
4.3 Ansatz	542
4.4 Ausweis	544
4.5 Bewertung	547
4.5.1 Allgemeine Vorschriften	547

4.5.2	Besonderheiten der Fremdwährungsumrechnung	552
4.5.3	Besonderheiten der Bewertungseinheiten	554
4.6	Ausbuchung	562
4.7	Anhangangaben	562
5.	Prüfung der Wertpapiere des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	564
5.1	Risikoanalyse	564
5.2	Nachweis	567
5.3	Ansatz	568
5.4	Ausweis	570
5.5	Bewertung	572
5.6	Anhangangaben	576
6.	Prüfung des Eigenkapitals und des Sonderpostens mit Rücklageanteil	576
6.1	Risikoanalyse	576
6.2	Nachweis	580
6.3	Prüfung des gezeichneten Kapitals	582
6.3.1	Kapitalbestand	582
6.3.2	Erwerb eigener Anteile	585
6.3.3	Kapitalveränderungen	586
6.4	Prüfung der Kapitalrücklage	592
6.5	Prüfung der Gewinnrücklagen	593
6.6	Prüfung des Jahresergebnisses und des Ergebnisvortrags	596
6.7	Prüfung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	598
7.	Prüfung der Rückstellungen	601
7.1	Risikoanalyse	601
7.2	Nachweis	605
7.3	Ansatz	608
7.4	Ausweis	611
7.4.1	Allgemeine Grundsätze	611
7.4.2	Pensionsrückstellungen	611
7.4.3	Steuerrückstellungen	613
7.4.4	Sonstige Rückstellungen	613
7.5	Bewertung	619
7.5.1	Allgemeine Grundsätze	619
7.5.2	Pensionsrückstellungen	623
7.5.3	Steuerrückstellungen	630
7.5.4	Sonstige Rückstellungen	631
7.5.5	Übergangsregelungen zur Bewertungsanpassung auf BilMoG	634
7.6	Ausbuchung	636
7.7	Anhangangaben	636
8.	Prüfung der Verbindlichkeiten	639
8.1	Risikoanalyse	639
8.2	Nachweis	643
8.3	Ansatz	645

8.4	Ausweis	649
8.5	Bewertung	652
8.6	Ausbuchung	655
8.7	Anhangangaben	655
9.	Prüfung der Rechnungsabgrenzung	659
9.1	Überblick und Risikoanalyse	659
9.2	Nachweis und Ansatz	660
9.3	Ausweis	663
9.4	Bewertung	663
9.5	Ausbuchung	664
9.6	Anhangangaben	664
10.	Prüfung der Steuerabgrenzung	665
10.1	Überblick und Risikoanalyse	665
10.2	Nachweis und Ansatz	666
10.3	Ausweis	669
10.4	Bewertung	671
10.5	Ausbuchung	672
10.6	Anhangangaben	672

VI. NICHT-JAHRESABSCHLUSSBEZOGENE PRÜFUNGSOBJEKTE **681**

1.	Prüfung des Lageberichts	681
1.1	Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Lageberichts	681
1.2	Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung	683
1.3	Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage	686
1.3.1	Geschäftsverlauf	686
1.3.2	Lage	689
1.3.3	Prüfungshandlungen	695
1.4	Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung sowie der Chancen und Risiken	700
1.4.1	Voraussichtliche Entwicklung	700
1.4.2	Chancen und Risiken	702
1.4.3	Prüfungshandlungen	707
1.5	Sonstige Berichtsgegenstände	712
1.5.1	Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten	712
1.5.2	Forschung und Entwicklung	714
1.5.3	Zweigniederlassungen	715
1.5.4	Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	715
1.5.5	Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems	716
1.5.6	Ergänzende Angaben für bestimmte AG und KGaA	718
1.5.7	Nichtfinanzielle Erklärung	720
1.5.8	Erklärung zur Unternehmensführung	722
1.5.9	Prüfungshandlungen	724

2.	Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	727
2.1	Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Risikofrüherkennungssystems	727
2.2	Risikofrüherkennungssystem	728
2.2.1	Begriff	728
2.2.2	Komponenten	729
2.2.3	Regelkreis	733
2.3	Erkenntnisziele der Prüfung	740
2.4	Prüfungsvorbereitung	743
2.4.1	Risikobewusstsein als Grundlage	743
2.4.2	Beurteilung der inhärenten Risiken	745
2.4.3	Prüfung des internen Überwachungssystems	746
2.5	Aufbauprüfung	747
2.5.1	Risikoidentifikation	748
2.5.2	Risikobewertung und Risikoanalyse	749
2.5.3	Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Aufgaben, Information und Kommunikation	751
2.5.4	Überwachung und Dokumentation	754
2.6	Funktionsprüfung und abschließendes Prüfungsurteil	757
3.	Prüfung der Geschäftsführung	763
3.1	Grundlagen	763
3.2	Prüfungsanlässe	764
3.2.1	Öffentliche Unternehmen	764
3.2.2	Genossenschaften	765
3.3	Prüfungsgegenstände	766
3.3.1	Prüfungsgegenstände nach § 53 HGrG	766
3.3.2	Zusätzliche Prüfungsgegenstände nach § 53 GenG	770
3.4	Prüfungshandlungen	772
3.4.1	Grundlagen	772
3.4.2	Wirtschaftliche Lage	773
3.4.3	Geschäftsführung	774

VII. BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE UND DOKUMENTATION DER ABSCHLUSSPRÜFUNG

795

1.	Prüfungsbericht	795
1.1	Begriff und Aufgabe des Prüfungsberichts	795
1.2	Allgemeine Berichtsgrundsätze	798
1.3	Gliederung des Prüfungsberichts	799
1.3.1	Prüfungsauftrag	800
1.3.2	Grundsätzliche Feststellungen (Vorwegbericht)	801
1.3.3	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	807
1.3.4	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	809

1.3.5	Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem	814
1.3.6	Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags	815
1.3.7	Sonstige Feststellungen	818
1.4	Unterzeichnung und Vorlage des Prüfungsberichts	818
1.5	Sonderfragen der Berichterstattung	819
1.5.1	Nachtragsprüfung und Nachtragsbericht	819
1.5.2	Gemeinschaftsprüfung (Joint Audit)	820
1.5.3	Kündigung des Abschlussprüfers	820
1.5.4	Sachverhaltsfehler und Mängel	820
1.6	Offenlegung des Prüfungsberichts in besonderen Fällen	821
2.	Bestätigungsvermerk	822
2.1	Allgemeine Grundsätze der Erteilung von Bestätigungsvermerken	822
2.2	Rechtliche Wirkung des Bestätigungsvermerks	825
2.3	Bildung eines Prüfungsurteils	826
2.4	Aufbau und Bestandteile des Bestätigungsvermerks	829
2.4.1	Überschrift und Empfänger	829
2.4.2	Vermerk über die Prüfung des Abschlusses und ggf. des Lageberichts	829
2.4.3	Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO	838
2.4.4	Datum, Unterschrift und Erteilung des Bestätigungsvermerks	839
2.5	Modifizierungen des Prüfungsurteils im Bestätigungsvermerk	843
2.5.1	Grundlagen	843
2.5.2	Eingeschränktes Prüfungsurteil	847
2.5.3	Versagtes Prüfungsurteil	851
2.5.4	Erklärung der Nichtabgabe eines Prüfungsurteils	853
2.6	Mitteilung besonders wichtiger Prüfungssachverhalte im Bestätigungsvermerk	856
2.7	Aufnahme von Hinweisen in den Bestätigungsvermerk	859
2.7.1	Hinweise zur Hervorhebung eines Sachverhalts	859
2.7.2	Hinweise auf einen sonstigen Sachverhalt	860
2.7.3	Hinweise zur Nachtragsprüfung	861
2.8	Sonderfälle bei der Erteilung von Bestätigungsvermerken	861
2.8.1	Bedingte Erteilung	861
2.8.2	Nachtragsprüfung	862
2.8.3	Widerruf	863
2.8.4	Rechtsfolgen bei Verstößen gegen § 322 HGB	864
3.	Kommunikation des Abschlussprüfers mit den für die Überwachung Verantwortlichen	864
4.	Arbeitspapiere des Abschlussprüfers	873

Zu Kapitel I	881
Zu Kapitel II	892
Zu Kapitel III	907
Zu Kapitel IV	920
Zu Kapitel V	932
Zu Kapitel VI	957
Literaturverzeichnis	969
Stichwortverzeichnis	999